



Inhaltsverzeichnis



Arbeits- blatt-Nr.	Titel	Infos Aufgaben	Lösungen
	Autorinvorstellung	4	
	Dank des Verlages	4	
1a–1d	Kultgegenstände und Zeichen im Judentum	5–8	30
2	Jüdische Feste	9	30
3a–3c	Jüdische Festtage	10–12	
4a–4b	Das Ölwunder – Chanukkageschichte	13–14	30
5a–5b	Chanukka	15–16	31
6a–6b	Die Geschichte von Königin Esther (gekürzt)	17–18	
7	Purim	19	31
8a–8b	Das Pessachfest – Chamez	20–21	
8c–8e	Das Pessachfest – der Sederabend	22–24	31
9	Schawuot (Wochenfest)	25	
10	Kreuzworträtsel für kluge Köpfe	26	32
11a–11c	Begriffe aus dem Judentum – kurz erklärt	27–29	



Kultgegenstände sind äussere Zeichen, die in der Religion der Menschen eine besondere Bedeutung haben. Die folgenden Gegenstände zeigen für die Jüdinnen und Juden ihre Verbundenheit mit Gott.

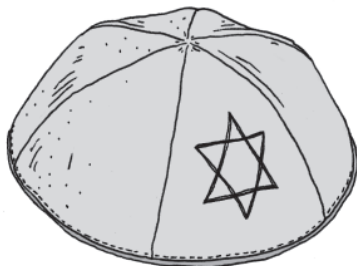
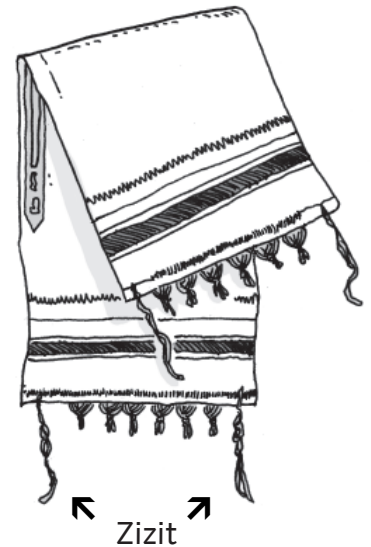


Textnummer

Begriffsbuchstabe

Textnummer

Begriffsbuchstabe

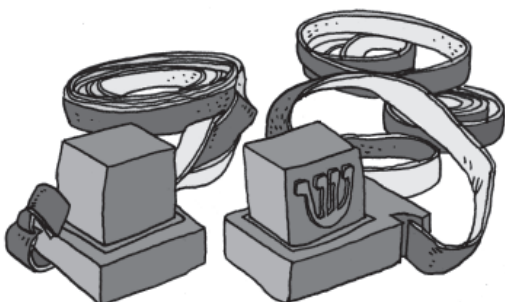
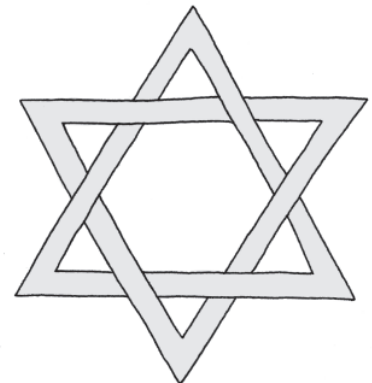


Textnummer

Begriffsbuchstabe

Textnummer

Begriffsbuchstabe



Textnummer

Begriffsbuchstabe



Chanukka (Lichterfest)

Chanukka ist ein Fest, das an ein Ereignis aus der Makkabäerzeit erinnert (ca. 150 v. Chr.).

Israel war damals von Griechen besetzt.

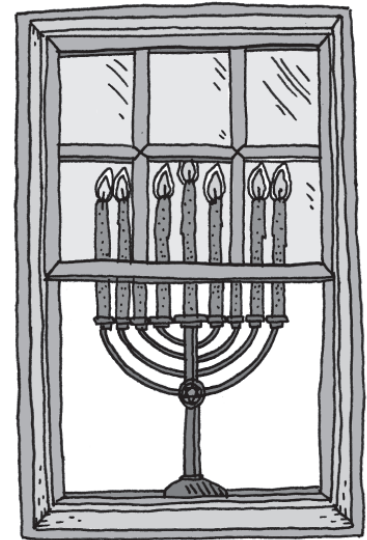
Das Fest soll an die Befreiung von der griechischen Besatzungsmacht erinnern.

Acht Tage lang dauert das Fest.

Jeden Tag wird eine Kerze mehr am Chanukka-Leuchter (Menora) angezündet. Die Kerzen sollen mindestens eine halbe Stunde brennen. Die Menora soll am Fenster stehen. Das Licht soll für alle Menschen scheinen.

Während die Kerzen brennen, darf nicht gearbeitet werden.

An Chanukka spielen jüdische Kinder ein lustiges Spiel: das Chanukka- oder Trendelspiel.



Das Chanukkaspiegel

Das Trendel ist ein Kreisel mit vier Seiten. Auf jeder Seite steht ein hebräischer Buchstabe. Es sind die Anfangsbuchstaben des hebräischen Satzes «Dort hat sich ein grosses Wunder ereignet».



Dieser Buchstabe heisst Nun.



Dieser Buchstabe heisst Gimel.

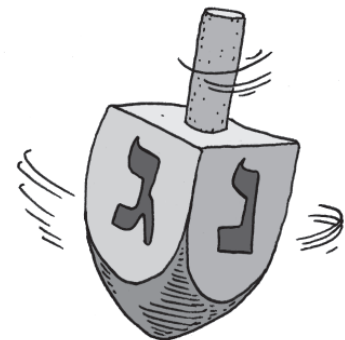


Dieser Buchstabe heisst Hey.



Dieser Buchstabe heisst Schin.

- Jeder Spieler erhält 10 Nüsse oder Jetons.
- Der Reihe nach wird der Trendel gedreht und wer den Trendel dreht, muss eine Nuss (Jeton) in die Mitte legen.
- Zeigt der Trendel ein נ (Nun = nichts), so bekommt man keinen Jeton.
- Zeigt der Trendel ein ג (Gimel = ganz), bekommt man alle Jetons aus der Mitte.
- Zeigt der Trendel ein ה (Hey = die Hälfte), so bekommt man die Hälfte aller Jetons aus der Mitte.
- Zeigt der Trendel ein ש (Schin = zahlen), so muss man einen Jeton in die Mitte legen.



Wer am Schluss die meisten Nüsse (Jetons) hat, ist Sieger.



Pessach beginnt am 15. Nisan (1. Vollmond im März/April).

Pessach ist das Fest der Freiheit und erinnert an den Auszug aus Ägypten.

Es dauert in Israel sieben, in allen anderen Ländern (Diaspora) acht Tage. Der Grund für den Unterschied: Früher, als es noch keinen weltweit einheitlichen Kalender gab, war es schwierig, sicherzustellen, dass alle Juden zur gleichen und zur richtigen Zeit Pessach feiern. Heute feiern viele Juden auch ausserhalb Israels Pessach nur sieben Tage lang.

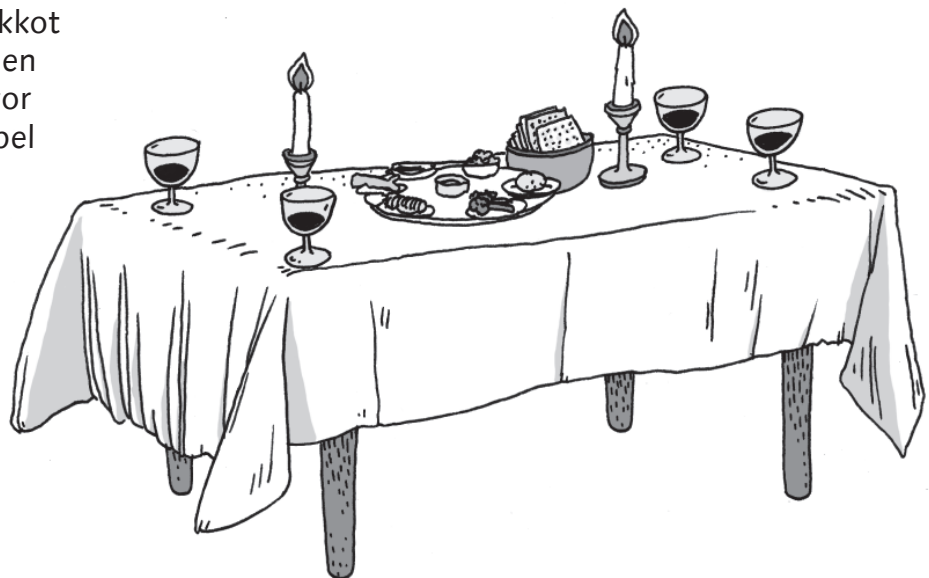
Pessach ist von allen Festen das Fest, das die meisten Juden feiern. Der erste Pessachabend ist der Sederabend. Er wird seit Generationen auf die gleiche Art und Weise gefeiert. An diesem Abend werden ganz bestimmte Speisen gegessen. Sie sollen an den Auszug aus Ägypten erinnern. An diesem Abend wird die Geschichte vom Auszug aus Ägypten erzählt.* Die Kinder werden so lange nicht ins Bett geschickt, wie sie noch Fragen zum Pessachfest haben.

Vier Gläser Wein werden im Laufe des Abends ausgetrunken. (Bedeutet: Vier Wege führten aus dem Exil.)

Ein 5. Glas steht für den Propheten Elias auf dem Tisch. Auch ein Stuhl wird für Elias frei gehalten. Beim 3. Glas Wein öffnet der Vater die Türe, dass der Prophet eintreten kann. (Der Prophet Elias gilt als Vorbote des Messias.)

Mit den Worten «Nächstes Jahr in Jerusalem» verabschiedet man sich.

Pessach gehört mit Schawuot (dem Wochenfest) und Sukkot (dem Laubhüttenfest) zu den Wallfahrtsfesten. Früher (vor 2000 Jahren), als der Tempel noch stand, pilgerten die Juden an diesen Festen nach Jerusalem und opferten im Tempel.



* Jeder soll sich so fühlen, als ob er selber aus Ägypten ausgezogen wäre.



Aufgabe

Lies den Text aufmerksam durch.
Schreibe dir 3 Fragen auf zu diesem Text.



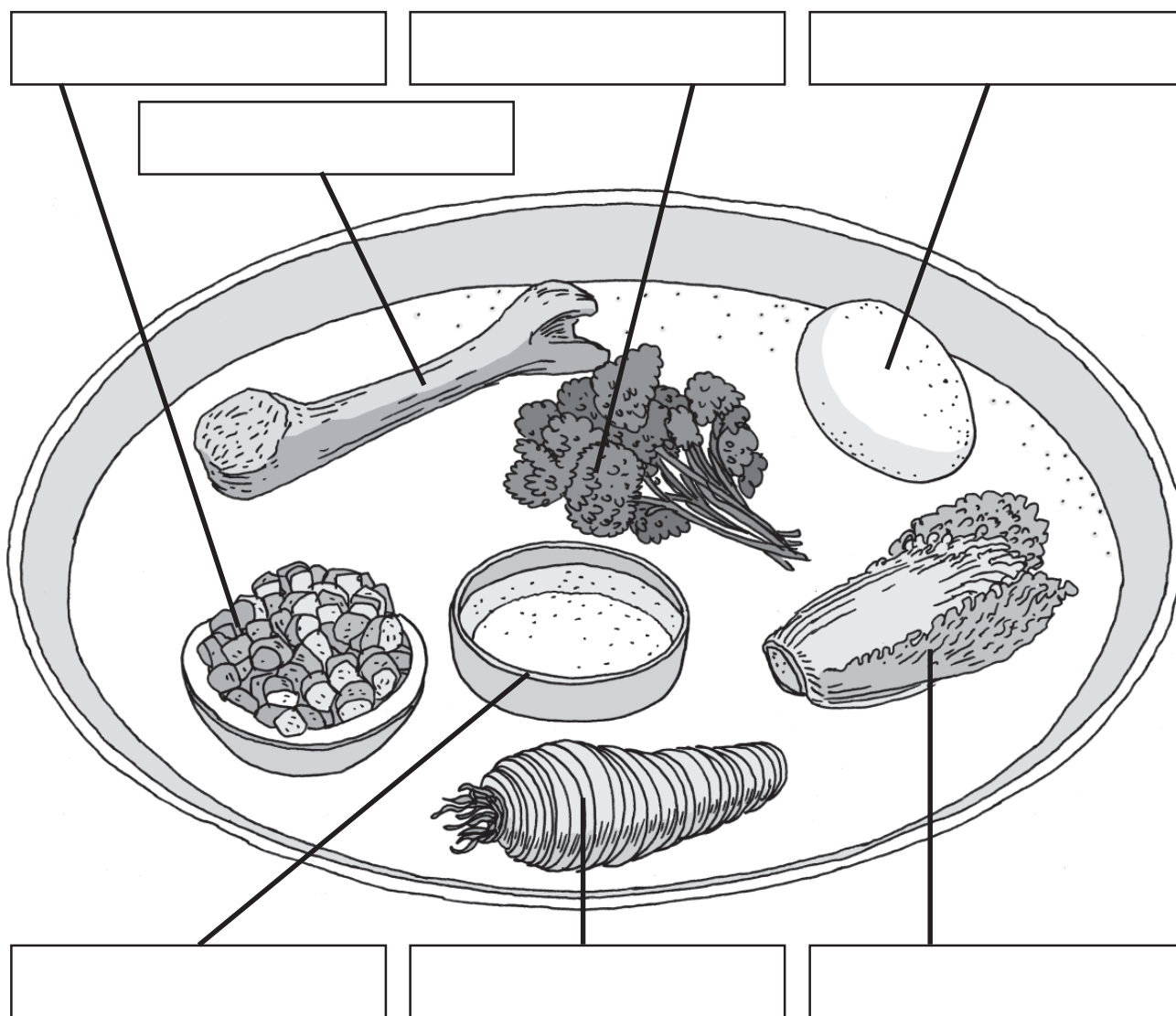
Aufgabe

Hier ist eine Sederplatte gezeichnet.

Beschrifte die Speisen auf der Sederplatte.

Du kannst auf dem Blatt 8c nachschauen, wie die Speisen heissen.

Was fehlt auf der Zeichnung? Male es dazu und schreibe es auf.



Auf der Zeichnung fehlt

פסח